

Leistungssportler auch Werbeträger für die Stadt

Traditionelle Ehrung der Meister und Vizemeister

Ingolstadt (e) Sie sprinten, schwimmen, schießen sich zu immer neuen Bestmarken: Ingolstadts Leistungssportler brauchten sich noch alle Jahre nicht zu verstecken und haben auch im Jahr 2000 etliche Erfolge verbuchen können. Traditionell im Herbst steht dann im Rathaus die Ehrung der herausragenden Athleten durch OB Peter Schnell an. Vergangenen Donnerstagabend war's mal wieder so weit.

Fast 30 Namen standen auf der Liste, die das Sportamt für die Würdigung zusammengestellt hatte und die jüngst vom Sportausschuss abgesegnet worden war: Amtsleiter Dieter Kaluza begrüßte die Athleten am Donnerstag gemeinsam mit dem OB, der abermals den „Werbefeffekt“ herausstellte, den die Stadt auch durch die herausragenden Leistungen etlicher Sportler erfährt.

Vorbildfunktion erfüllt

Peter Schnell erwähnte aber auch die Vorbildfunktion für andere junge Leute, die die Leistungsträger der örtlichen Vereine erfüllen, und an die menschlichen Qualitäten, die sich die erfolgreichen Akteure trotz allen

Leistungsdrucks zu bewahren wussten. Den Familien der Sportlerinnen und Sportler sagte der OB Dank für ihre Begleitung und Unterstützung, die die Erfolge ja oft überhaupt erst möglich machen.

Und das sind die Ingolstädter „Sportler des Jahres“, die allerdings nicht alle an der offiziellen Feierstunde im Alten Rathaus teilnehmen konnten (bei Athleten mit mehreren herausragenden Erfolgen wird hier nur der bedeutendste erwähnt):

Ute Beckert (Kegel-Weltmeisterin mit der deutschen Nationalmannschaft), Alfred Beringer (Dritter im Luftgewehrschießen bei den Paralympics), Ludwig Wolf (Weltmeister Monoski-Riesentorlauf), Beate und Andreas Wolf (Rock-'n'-Roll-Weltmeister), Roland Knoll (Deutscher Vizemeister auf der Triathlon-Langstrecke), Maximilian Mühlbauer (Vize-Mannschaftsweltmeister beim Vorderladerschießen auf Wurfscheiben), Stephanie Schnepf (Junioren-Mannschafts-Europameisterin im Luftgewehrschießen), Horst Huber (Vize-Mannschafts-Europameister im Armbrustschießen),



Traditionelle Sportlerehrung im Alten Rathaus: Hier gratuliert OB Peter Schnell Luftgewehr-Junoren-Mannschaftsmeisterin Stephanie Schnepf vom Schützenverein „Edelweiß“ Brunnenreuth. Rechts Sportamtsleiter Dieter Kaluza.

Foto: Rössle

Judith Hermannstaller, Andrea Maier und Susanne Dellekönig (alle drei sind Deutsche Mannschafts-Juniorenmeisterinnen im Luftgewehrschießen), Elisabeth Fuchs, Nilifer Gönenler, Karina Gansch, Lea Iskra und Nurhan Firat (alle fünf Deutsche Karate-Mannschaftsmeisterinnen), Anna Brinck (Deutsche Meiste-

rin der Behinderten-Schwimmersportler über 100 Meter Brust), Wibke Sturm (Deutsche Schwimmmeisterin über 200 Meter Schmetterling), Cornelia Heller (Deutsche Masters-Siegerin im Schwimmen über die Kombinationsstrecke), Katharina Bauer (Deutsche Masters-Schwimmmeisterin über 4x200 Meter

Brust), Sonja Heubach, Ute Zenger-Kienlein und Simone Böhm (allesamt Deutsche Meisterinnen in der Triathlon-Mitteldistanz) sowie Simon Frenz, Florian Pöbl, Stefan Leifels, Stefan Casteleyn und Jochen Arndt (allesamt haben sie die Deutsche Squash-Meisterschaft gewonnen).